



## **Protokoll der Sitzung vom 21.06.2022**

Anwesend: Frau Lutz, Frau Lorenz, Frau Wahle-Hohloch, Herr Dr. Ihli, Frau Predel, Herr Dolibasic, Frau Hartmayer, Frau Moser, Herr Kindersberger, Frau Medam, Frau Nolte

Entschuldigt: Frau Schneider, Herr Buhociu

Gast: Herr Marcel Bierwagen

Protokoll: Ingrid Nolte

### **1. Öffentlicher Teil**

**Top 1: Begrüßung** (Frau Lorenz)

**Top 2: Impuls** (Frau Lorenz)

**Top 3: Protokoll der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

**Top 4: Tagesordnung**

Der geplanten Tagesordnung wurde ein Punkt, Herrn Bierwagen betreffend, vor vorgezogen.

**Top 5: Mesnerdienst Herr Bierwagen**

Herrn Bierwagen informierte den KGR darüber, dass er sich auf eine Stelle als Mesner für St. Eberhard in Stuttgart ab 01.08. beworben hat.

**Top 6: Schwerpunkt (Beg-)leitung neu denken**

1) Zusammenarbeit KGR-Leitungsteam – Kontaktperson Gabriele Lutz:

Es ging um die offenen Arbeitsfelder, die sich für die Leitung der Gemeinde durch die Veränderung der Tätigkeit von Frau Lutz ergeben haben, da sie nicht mehr Ansprechperson ist, sondern nur noch Kontaktperson; vgl. dazu die Anlage „Offene Arbeitsfelder durch Veränderung, Kontaktperson“. Festzuhalten ist, dass Frau Lutz weiterhin Teil des Leitungsteams der Gemeinde ist und dass alle Veränderungen Ausdruck einer Mangelsituation sind. Wie weit damit auch eine Chance gegeben ist, weil die Kirchengemeinde mehr Eigenverantwortung übernehmen muss, wird sich zeigen.

2) Verteilung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

- Frau Lutz ist weiterhin für die Seelsorge zuständig.
- Da ihre bisherige regelmäßige Anwesenheit im Gottesdienst nicht mehr möglich ist, muss es für ihren bisherigen den Gottesdienst begleitenden und eventuelle Schwierigkeiten abfedernden Einsatz eine Neuregelung geben, wie z. B. für die Nachfrage vor dem Gottesdienst, ob alles regulär läuft oder für eine Korrektur bei Fehlern der Zelebranten im Rahmen der Vermeldungen. Bei den Vermeldungen sollen auch Punkte ergänzt werden, die Frau Letzgus beim Verfassen der Vermeldungen nicht aufgenommen hat. Außerdem sollen die Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst verabschiedet werden. Bis auf weiteres soll für diesen Dienst die Regelung gelten, dass er für einen Monat an den Sonntagen von je zwei Personen übernommen werden soll. Herr Dr. Ihli wird dafür eine Liste erstellen.
- Bis zur nächsten Sitzung sollen die Mitglieder des KGR überlegen, für welche Gruppe in der Gemeinde sie sich als Ansprechperson zur Verfügung stellen wollen. Vgl. dazu die Anlage „Gruppierungen und Kreise der Kirchengemeinde St. Ägidius“. Herr Dr. Ihli wird dafür einen Plan erstellen, in den man sich einträgt. Die einzelnen Gruppen sollen auch zu Sitzungen des KGR eingeladen werden.
- Herr Dr. Ihli wird die Einladungen zu den KGR-Sitzungen vorbereiten und erstellen.
- Fronleichnamsteppiche: Da Frau Pfau diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen wird, muss eine Neuregelung getroffen werden. Aufgrund einer von Frau Pfau erstellten Liste der Personen, die sich bisher beteiligt haben, wird der KGR die Neuregelung angehen. Möglicherweise kann auch eine der Gruppierungen der Gemeinde einen Teppich übernehmen.

3) Gemeindeversammlung:

Um der Gemeinde die Umstrukturierungen bekannt zu machen, soll im Oktober eine Gemeindeversammlung stattfinden – und zwar nach dem Sonntagsgottesdienst mit Kirchenkaffee. Den Termin dafür wird Frau Lutz mit Herrn Skobowsky absprechen. Vor dieser Gemeindeversammlung sollen die Gruppierungen der Gemeinde gebeten werden, ihre Anregungen dafür einzureichen.

## Top 7: Präventionskonzept

Grundlage für dieses Thema ist das von der GKG erarbeitete „Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt in der KG St. Ägidius Tübingen“ (vgl. Anlage), eine Modifizierung des Schutzkonzeptes der Diözese. Herr Dr. Ihli erläuterte Einzelheiten, so die Frage, was genau unter sexualisierter Gewalt zu verstehen ist. Um sexualisierte Gewalt handelt es sich bei Grenzverletzungen, bei denen das Machtgefälle von oben nach unten ausgenutzt wird, um

eigene sexuelle Wünsche umzusetzen. Jeder einzelne muss für solche Gefahren sensibilisiert werden, deshalb soll dieses Konzept in der Öffentlichkeit breit bekannt gemacht werden. Schulungen zu diesem Thema haben bei den Verantwortlichen bereits stattgefunden, den Ehrenamtlichen werden noch Angebote gemacht. Bei der Abstimmung zu der Frage, ob dieses Konzept als solches angenommen wird, entschied sich der KGR einstimmig für die Annahme. Fragen zur Umsetzung müssen noch geklärt werden.

## Top 8: Verschiedenes

- 1) Am 15.10. findet eine Klausur aller KGRs der GKG im Gemeindehaus St. Michael statt, bei der es um die Entwicklung der GKG geht.
- 2) Der KGR wird sich mit einer Lesenacht am Abend des 05.11. am Büchereijubiläum beteiligen. Frau Wahle-Hohloch, Frau Lorenz, Frau Medam, Herr Kindersberger und evtl. weitere werden für die Durchführung sorgen. Frau Lutz schlug vor, auch über eine Kooperation mit der Kinderbibelwoche nachzudenken. Außerdem wurde der Wunsch geäußert, Frau Mader möge zur Verbesserung der Kommunikation zwischen KGR und Bücherei durch gelegentliche Berichte im Blättle über Neuigkeiten aus der Bücherei beitragen. Außerdem soll Frau Mader und ihren Mitarbeiterinnen ein weiterer Schlüssel für das Gemeindehaus ausgegeben werden.
- 3) Besuchsdienst: Eine junge Frau, die von den Philippinen nach Hirschau zugezogen ist, hat Interesse am Besuchsdienst bei Frau Lorenz angemeldet. Sie soll zum Besuchsdienstteam eingeladen werden.
- 4) Bangladesch-Gruppe: Zu ihrem 20-jährigen Bestehen wird diese Gruppe im Oktober einen ökumenischen Gottesdienst gestalten und feiern. Evtl. könnte man einen „Tag der Hoffnung“ daraus machen. Der KGR stimmt dem Vorhaben zu.
- 5) Am 16.10. findet ein Maria 2.0 Gottesdienst statt.
- 6) Für die Reparatur der Turmuhr im Kirchturm liegt ein Angebot der Firma Walz vor, Herr Ettwein soll ein weiteres Angebot der Firma Perrot aus Calw einholen.
- 7) Der KGR wurde darüber informiert, dass auch bei den evangelischen Gemeinden im Neckartal aufgrund von Personalmangel eine Umstrukturierung vorgenommen wurde. Die Gemeinden wurden zu einer Verbundgemeinde verbunden.

Tübingen-Hirschau, 28.06.2021

Ulrich Skobowsky	Gabriele Lutz	Doris Lorenz	Ingrid Nolte
Pfarrer	pastorale	1. Vorsitzende	Protokoll
	Ansprechperson		